

Motorradverkleidung aus dem 3-D-Drucker

Gründungsideen-Camp begeistert Berufsschüler in Freilassing – Teens starten durch

Freilassing. Erstaunliche Geschäftsideen, motivierte Schüler und begeisterte Mentoren: Das erste Gründungsideen-Camp in der Berufsschule Berchtesgadener Land in Freilassing war laut der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH ein voller Erfolg. Die BGLW will das Format im Rahmen des Regionalmanagementprojekts Gründungskultur zukünftig regelmäßig auch an anderen Schulen durchführen.

Bis in den Abend hinein rauchten in der Berufsschule die Köpfe. Es wurde heiß diskutiert, Mut zugesprochen und mancher wertvolle Tipp gegeben. 20 Schüler stellten im 15-Minuten-Takt ihren 20 Mentoren aus der Wirtschaft und von der BGLW Geschäftsideen vor und besprachen teilweise konkrete Wege zu deren Umsetzung.

Die meisten Teilnehmer hatten sich bereits im Vorfeld Gedanken gemacht und durchaus realistische Vorstellungen zur Herstellung von Produkten oder zum Knüpfen von Geschäftskontakten. Ein 3-D-Druck für individuelle Motorradverkleidungen war nur eine von vielen hoffnungsvollen Ideen, die den Mentoren präsentiert wurden.

Diese zeigten sich erstaunt und erfreut zugleich über so viel Engagement und Motivation. „Zwei Ideen haben mich wirklich überzeugt, und ich glaube, sie haben eine Zukunft. Überrascht war ich von der Bandbreite der Vorschlä-



Jungunternehmerin und Start Up Teens-Botschafterin Aya Jaff (Mitte) im lebhaften Gespräch mit Teilnehmerinnen. – Fotos: BGLW/Kluensner



Gelungene Veranstaltung: BGLW-Geschäftsführer Dr. Thomas Birner, Günther Mühlbauer von der Berufsschule und Aya Jaff (von links).

ge, vom Gastgewerbe bis zur Medizin“, betonte Mitveranstalterin Franziska Böhnlein von den Wirtschaftsunioren stellvertretend für Mentorenkollegen wie Bettina Oestreich von der Max-Aicher-

GmbH, Friedrich Haas von Philipp Haas + Söhne oder Rainer Kühnel von der Sparkasse Berchtesgadener Land. Das Ideen-Camp wurde von Start Up Teens durchgeführt. Es



Die Mentoren gaben den Schülern zahlreiche wertvolle Tipps, wie hier Friedrich Haas, Mitinhaber von Philipp Haas + Söhne.

weist Schülern früh Online in Workshops Wege in die Selbständigkeit. Dass das Format in Freilassing gut ankam, zeigte das Fazit der Teilnehmer. „Ich habe jetzt voll die Idee, mit der ich eine Zu-

kunft habe.“ „Ich bin schon mit einer Idee hergekommen, aber ich hätte nicht gedacht, dass ich die so entwickeln kann. Ich würde das Camp auf jeden Fall anderen Schülern empfehlen“, lauteten die begeisterten Rückmeldungen.

Nicht nur die Ratschläge der Mentoren motivierten die Schüler. Mut machte ihnen auch die bekannte Jungunternehmerin Aya Jaff mit ihrer Erfolgsgeschichte: „Geht raus und stellt eure Idee ganz oft vor. Je mehr davon erfahren, desto schneller erreicht ihr euer Ziel“, betonte die Softwareentwicklerin, die sich einst selbst das Programmieren beigebracht hat.

Lars Holstein von der BGLW holte die Veranstaltung gemeinsam mit Prof. Dr. Stephanie Kapitza, bei der Technischen Hochschule Rosenheim Professorin für Entrepreneurship, ins Berchtesgadener Land. Er will zukünftig einen Dauerbrenner aus dem Gründungsideen-Camp machen und es weiteren Schulen anbieten.

„Innerhalb unseres Regionalmanagementprojekts Gründungskultur wollen wir junge Leute früh für die Selbständigkeit begeistern und sie unterstützen, ihr eigenes Ding zu machen. Wir werden nach dieser Veranstaltung mit den Schülern in Kontakt bleiben und ihnen weiter zur Seite stehen, wenn sie das wünschen.“ Die Berufsschule freut sich schon auf die nächste Veranstaltung. Schulleiter Hermann Kunkel begeistert: „Hier hat es nur so gesprüht vor Ideen und Motivation.“ – red